FUSSBALLZEIT

Vereinsheft des FC Landquart-Herrschaft

Ausgabe Nr. 3 / Herbst 2018

MIT UNS SPORTLICH UNTERWEGS.

Heldstab & Partner GmbH
Bahnhofstrasse 54 | 7302 Landquart
081 322 73 57 | www.grafikheldstab.ch

schloss garage
Karlihofstrasse 9 7208 Malans
Reparaturen aller Marken

BIKE FOR FUN
din Bike & Nordiclada

grischa silva
Holz Lenn Legno
Ihr Fachmann in Sachen
Gartenholz & Gartenhäuser

Besuchen Sie unsere Ausstellung in Landquart auf über 1000 m2.
• Waldau an der Prättigauerstrasse
7302 Landquart, Tel. 081 322 60 05
www.grischa-silva.ch

BÄCKEREI
CONDITOREI
CAFÉ
ZIEGLER
7302 LANDQUART

ORTHOPÄDIE LANDQUART
Bahnhofstrasse 45
7302 Landquart
Telefon 081 558 82 28
info@olq.ch
www.olq.ch

thömsn pub
national

ZÜRICH
Generalagentur Chur
Rico Vogel
Alberto Costa
Telefon 081 258 58 58

FAHRSCHL LNDQRT
SINCE 1994
BRUNO SCHLEGEL
Fahrschule
Bruno Schlegel
Schulstrasse 1
7302 Landquart
079 200 18 28
bruno@fahrschule-schlegel.ch

Vorwort

Seit acht Monaten bin ich nun im Amt. Mir war bewusst, dass viel Arbeit auf mich zukommt. Dass das FC-Präsidium aber so viel Zeit in Anspruch nimmt, hätte ich nicht gedacht. Ich will mich aber keinesfalls beklagen, es ist nämlich gut investierte Zeit.

Ich sehe, mit welcher Freude und Hingabe ihr vielen Junioren ans Werk geht; mit welchem Engagement ihr Eltern im Verein mithelft (Tenue waschen, Fahrdienst leisten, an den Turnieren mitarbeiten, etc.); welch grosse Arbeit ihr Trainer aber auch ihr Vorstands- und Funktionärskollegen tagtäglich leistet; mit welcher Motivation ihr Aktivspieler dabei seid oder wie bereitwillig ihr Ü40 unsere Vereinsanlässe unterstützt.

Dabei ist nichts selbstverständlich. Das ist es aber, was einen Verein ausmacht. Alle zusammen verfolgen dasselbe Ziel: Spielerinnen und Spieler, Trainerinnen und Trainer, Betreuer, Eltern, Vorstand, Funktionäre, etc. Von nichts kommt nichts. Alle müssen ihren Beitrag leisten.

Am besten sieht man den Erfolg der gemeinsamen Arbeit bei unseren Turnieren. Das Auffahrts-, Dorf- und Schülerturnier konnte auch 2018 wieder mit grossem Erfolg durchgeführt werden. Ohne, dass unzählige Leute aus unserem Verein mitarbeiten, wäre das unmöglich.

Übrigens: Ich sehe auch unsere Sponsoren und Werbepartner als Bestandteil unseres Vereins. Viele unterstützen den FC Landquart-Herrschaft und damit unsere Vereinsaktivitäten seit Jahren.

Wir alle gehören zum Verein. Nur gemeinsam sind wir stark.

In diesem Sinne freue ich mich auf die weitere Zusammenarbeit mit den unterschiedlichsten Personen und Gruppen im FC und wünsche allen eine erfolgreiche Saison.

Roger Tarnutzer, Präsident

Emil Frey AG, Rheintal-Garage Chur
www.emilfrey.ch/chur
Ihr Fachmann rund ums Automobil.

Der Vorstand Stand September 2018

Präsident
Roger Tarnutzer
Mastrils

roger.tarnutzer@bluewin.ch
Natel: 079 669 12 24

Juniorenobmann
Tobias Tarnutzer
Chur

tobias_tarnutzer94@bluewin.ch
Natel: 079 267 24 77

KiFu-Obmann
Urs Bearth
Trimmis

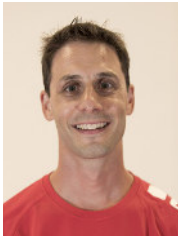
urs.bearth.78@gmail.com
Natel: 078 707 21 19

Veteranen
Roger Bernauer
Landquart

roger.bernauer@ilnet.ch
Natel: 079 267 24 77

Spielkommission
Ueli Maurer
Zizers

ulrichmaurer@gmx.ch
Natel: 079 395 87 44



Finanzen
Jan Burkhardt
Vilters

jan.burkhardt@hotmail.com
Natel: 079 755 18 14

Sponsoring
Thomas Ziegler
Landquart

sponsoringfclandquart@gmail.com
Natel: 079 284 77 78

Herausgeber
FC Landquart Herrschaft
Postfach 176
CH-7302 Landquart

Auflage
590 Exemplare

Verantwortung Inhalt
Bernadette Kälin, Daniel Häberli, Jan Burkhardt

Layout-, Satz-, Bildbearbeitung
Stefan Joos, Mastrils

Druck
HELDSTAB & Partner GmbH, 7302 Landquart

Trainer

1. Mannschaft	Trainer	Andy Guler
	Co-Trainer	Sandro Davida
	Betreuer	Benjamin Padrutt
2. Mannschaft	Trainer	Vendim Gashi
	Co-Trainer	Aziz Agirman
Goalitrainer Aktive		Sandro Davida
Senioren 40+	Trainer	Paul Kehl
Junioren A	Trainer	Tobias Tarnutzer
Junioren B	Trainer	Toni Micevski
	Co-Trainer	Walter Ackermann
Junioren Ca	Trainer	Daniel Häberli
	Co-Trainer	Eduard Sadovnichiy
Junioren Cb	Trainer	Manuel Candrian
	Co-Trainer	Fitim Bislimi
Junioren Da	Trainer	Patrick Bless
	Co-Trainer	Christian Antl
Junioren Db	Trainer	Martin Grass
	Co-Trainer	Onur Cem Güner
Junioren Ea	Trainer	István Király
	Co-Trainer	Nico Thöny
Junioren Eb	Trainer	Marco Schumacher
	Co-Trainer	Corsin Schumacher
Junioren Ec	Trainer	Alfredo Lopez
	Co-Trainer	Roberto Méndez
Junioren Ed	Trainer	Stefan Kessler
	Co-Trainer	José Munoz
Junioren Fa	Trainer	Manuel Vetter
	Co-Trainer	Maurus Taxer
Junioren Fb	Trainer	Hitsch Wieland
	Co-Trainer	Adrian Jecklin
Junioren Fc	Trainer	Amar Buzimkic
	Co-Trainer	Benjamin Agirman
Junioren Fd	Trainer	Urs Bearth
Junioren Ga	Trainer	Tobias Tarnutzer
Junioren Gb	Trainerin	Romy Bachofen
	Co-Trainer	Andrin Ackermann
Goalitrainer Junioren		Daniel Orsinger

Funktionäre und Helfer

Schiedsrichter	David Berisha Vitor Gjidoda Amir Meric Erdzan Nuredini Igor Pinto Robert Rotgans
Betreuer Schiedsrichter	Ueli Merz
J&S Coach	Erika Sutter
Clubhaus Wirt	Ludo Edelbauer
Helferteam Clubhaus	Agatha Bearth Mandy Janetz Annette Roffler Luzia Werder Alberto Costa Martin Hartmann Beat Taxer
Clubhaus Vermietung	Fredy Saner
Platzwart	Hannes Flütsch Jakob Schoch
Materialwart	Daniela Schumacher
Betreuung Homepage	Bernadette Kälin Urs Albisser
Betreuung Facebook	Daniel Häberli
Platzkassier	René Mandl
Platzspeaker	Roger Bernauer
OK Auffahrts-, Dorf- und Schülerturnier	Daniel Luginbühl Alex Marti Erich Walt Paul Kehl Aziz Agirman Marco Mittner Fabio Kolp Giochen Degonda Stefan Antony Jan Burkhardt
OK Chlausen	Urs Bearth Fabienne Dünser
Rechnungsrevisoren	Martina Bless Patrick Bless

Unser Verein besteht nicht nur aus Herren, Jungs und Mädchen, die dem Ball hinterherrennen. Viele Personen sorgen mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz dafür, dass auch neben dem Platz alles rund läuft. Sie sind ebenso Vereinsmitglieder. Herzlichen Dank für euren grossartigen Einsatz.

1. Mannschaft – nochmals verjüngt

Uff, war das ein Chrampf. Erst Ende Mai, zwei Runden vor Saisonende, hat sich unser Fanionteam den Klassenerhalt definitiv gesichert. Irgendwie war die ganze Saison etwas der Wurm drin – in einen «Lauf» kam das Team von Andy Guler nie. Einfacher dürfte es jedoch auch in der neuen Saison 2018/19 nicht werden.

Unser Eins hat über den Sommer ein neues Gesicht erhalten. Auf zehn Abgänge folgten neun Zuzüge. Mit Ivan Kolev (U18 LFV), John Rodrigues (Lusitano Samedan), Lino Bürkli (Orion Chur), Davide Rosafio (Chur 97 Jun. A), Simon Gallmann (Chur 97 II), Luca Dürst (FC Mels) und den eigenen A-Junioren Corsin Schumacher, Luca Berther und Mirco Fausch sind ausnahmslos talentierte aber sehr junge Spieler zur Mannschaft gestossen. Das Trainerteam ist herausgefordert, die vielen Neuen in kurzer Zeit zu integrieren.

Die Saisonvorbereitung war durch viele Abwesenheiten geprägt. Es konnte kaum je mit dem kompletten Kader trainiert werden. Die Test- und Cupspiele verliefen mit Niederlagen gegen unterklassige Gegner resultatmässig enttäuschend. Da kann es jetzt eigentlich nur noch besser kommen.

Andy Guler zeigt sich trotz allem optimistisch. «Die Spieler, die anwesend waren, haben immer gut und fleissig trainiert. Es ist ersichtlich, dass sich jeder bemüht und in den Dienst der Mannschaft stellt.»

Der Saisonstart ist mit dem 3:2 Heimsieg gegen den USV Eschen-Mauren 2 geglückt. Nicht nur resultatmässig, unsere «jungen Jungs» vermochten auch spielerisch zu überzeugen.

Neue 2. Mannschaft

Was sich in den letzten Monaten andeutete, ist seit Mitte Juni perfekt: Die Gruppe für unser neu gegründetes «Zwei» ist beisammen und das Team konnte für den Spielbetrieb in der 5. Liga angemeldet werden.

Das 23-Mann-Kader besteht aus altersbedingt nachgerückten A-Junioren, Spielern der früheren 2. Mannschaft, Spielern der 1. Mannschaft und Rückkehrern. Geleitet wird das Team von Vendim Gashi, der bis anhin in der 3. Liga beim FC Thusis-Cazis spielte. Aziz Agirman unterstützt ihn als Co-Trainer.

Vorerst geht es hauptsächlich darum, Teamgeist zu entwickeln. Der Spass am gemeinsamen Fussballspiel und die Geselligkeit stehen im Vordergrund. Wie erfolgreich das Team schliesslich im Meisterschaftsbetrieb abschneidet, hängt auch davon ab, wie rasch aus der neu zusammengewürfelten Gruppe eine Einheit geformt werden kann. Das Trainerduo wird dafür sorgen, dass die notwendige Seriosität fürs Training und die Spiele nicht auf der Strecke bleibt. Sie streben schliesslich auch an, die Mannschaft und jeden einzelnen Spieler weiterzuentwickeln und so vielleicht dem einen oder anderen den Schritt in die 1. Mannschaft zu ermöglichen.

Letzten Sommer mussten wir unsere 2. Mannschaft aufgrund von Spielermangel auflösen. Herzlichen Dank an alle, welche dabei mitgeholfen haben, das für die Vereinsstruktur so wichtige «Zwei» zu reaktivieren.

AB-Treuhand
A. Boner-Brunner
Treuhänder

Oberer Selviweg 5
7208 Malans
Tel. 081 322 32 36
Fax 081 322 40 37
abtreuhand@bluewin.ch

AquaTrock

- Wasserschadensanierungen
- Bauaustrocknungen
- Isolationstrocknungen
- Bauheizungen

AquaTrock GmbH
Postfach
7205 Zizers

Tel. 081 330 00 09
Fax 081 330 10 17
info@aquatrock.ch
www.aquatrock.ch

toppharm
Apotheke Dr. Villa

Bahnhofstrasse 1, 7302 Landquart
Telefon 081 330 63 63, Fax 081 330 63 64
Gürtelstrasse 10, 7000 Chur
Telefon 081 253 41 41, Fax 081 253 41 42
www.drvilla.apotheke.ch

Bernardini
BAUUNTERNEHMUNG

Chawi's Malanser Stube
Asiatische und gutbürgerliche Küche
Chaweewan und Roger Hefti
Karlihofstr. 2, 7208 Malans, T 081 322 40 61
www.chawis-malanserstube.ch

Öffnungszeiten
Mo bis Fr 11 bis 14 Uhr Buffet
Di bis Sa 17 bis 23 Uhr à la Carte
Sonntag geöffnet, warme Küche
von 11 bis 22 Uhr
Montagabend Ruhetag

Gratis-Tel. 0800 805 560
www.dr-castelberg.ch
Bahnhofstrasse 38
7302 Landquart
DR.CASTELBERG
OPTOMETRY
EINFACH SCHÄRFER

BAR café
Neue Öffnungszeiten
Mo – Do ab 16:00 Uhr
Fr ab 15:00 Uhr
Sa + So ab 09:00 Uhr
espresso

galaxy.
fitness und wellness
Karlihof, 7208 Malans
081 322 61 81
info@galaxy-malans.ch
www.galaxy-malans.ch

GG
WERBETECHNIK

TOLDO
Strassenbau
Wir schaffen Verkehrswege.
Toldo Strassen- und Tiefbau AG Landquart
CH-7302 Landquart | www.toldo.ch
wir schaffen
Vorsprung durch Nachhaltigkeit

ALPINA
HOTEL
PIZZERIA
Speise-Restaurant
Schiers
Tel. 081 328 12 12 - Fax 081 328 23 32
email:info@alpina-schiers.ch
Livio + Ursula Rada
- Restaurant 50 Pers.
- Pizzeria 50 Pers.
- Saal 50 - 60 Pers.
- Wintergarten 60 Pers.
- 30 Doppel- und 2 Einzelzimmer
- Gedeckte Terrasse
- Schöner Gartensitzplatz
- Kinderspielplatz
- Grosser Parkplatz
- Gutbürgerliche Küche
- Tagesteller

IWATEC
Der Wannenwechsel **ohne** Plättlischaden ist Vertrauenssache
- Austauschwannen für Dusche und Bad
- Email- + Acrylreparaturen
- neue Fugen

Oliver Rupp
Kirchgasse 9
7204 Untervaz
Handy 079 449 62 13
www.iwatec-partner.ch

Senioren 40+ – eine verschworene Gruppe «älterer Herren»

Der grösste Teil der Mannschaft gehört zu einer verschworenen Truppe. Man kennt sich zum Teil schon über Jahrzehnte und hat viele Jahre Fussball und Freizeit miteinander verbracht. Da keine «Jungen» ins Team nachrücken und einige Mitglieder altersbedingte Gelenkprobleme haben, wird das Ganze neben dem Fussballfeld immer wichtiger.

Team-«Mänätscher» Paul Kehl stellt jeweils ein Jahresprogramm zusammen, bei welchem für jedes Mitglied etwas dabei ist. Dazu gehören auch jährliche Arbeitseinsätze im Verein und ausserhalb. Sie helfen, die Kameradschaft zu fördern.

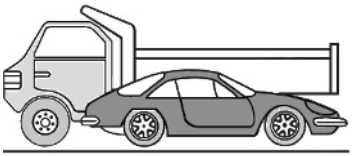
So leistet das Team u.a. jedes Jahr einen Arbeitstag auf der Alp Lerch und hilft dort den Bauern beim Freilegen von Weideland, beim Holzen oder anderen Tätigkeiten die gerade anstehen. Unsere Ü40 standen kürzlich auch am Nachwuchsschwingertag in Landquart im Arbeitseinsatz. So können sie ihre Teamanlässe mitfinanzieren. «Für uns ist klar, wir möchten den FC unterstützen, dem Verein aber auf keinen Fall zur Last fallen», so Paul Kehl.

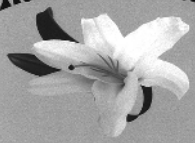
Anfangs September besuchten unsere «älteren Herren» wieder ein Bierfest, bei welchem die Geselligkeit im Vordergrund stand. Die diesjährige Kulturreise führte nach Augsburg an das Augsburger Plärrer, das grösste Volksfest der Schwaben.

Am Bettag wird traditionell gewandert. Das Ziel ist, zusammen mit Kameraden (und deren Lebenspartnerinnen) einen schönen Tag zu verbringen und dabei erst noch einen Teil unseres schönen Kantons zu besichtigen.

Es läuft immer etwas bei den Senioren 40+.

Schmid
Papeterie & Spielwaren
Bahnhofstrasse 20
CH-7302 Landquart
Telefon 081 322 13 83
Fax 081 322 82 35


CARROSSERIE
FORRER AG
KARLIHOF – 7208 MALANS
Telefon 081 322 36 76
NEU! Mechanische Reparaturen
und Service aller Marken.

Restaurant Flora

Gutbürgerliche und mediterrane Küche
Familie Stojak
Ringstrasse 3
7302 Landquart
Telefon: 081 322 13 55
Mobile: 076 391 21 21

ARNOLD GRAF AG
Weinkellerei
Karmaad 9473 Gams
Telefon 081 771 44 54 • Fax 081 771 12 88

Telefon 0813 000 000
www.badewannen-doktor.ch
Adliswil · Landquart · Wettingen

schlegel kaminbau ag
Schlegel Kaminbau AG
Wuhrstrasse 5, 7302 Landquart
081 300 00 80 • schlegelkamin@bluewin.ch

A5D
AUTOMOBIL
5 DÖRFER
GARAGE- UND FAHRZEUGHANDEL
Geschäftsführer
Juseni Refik
Industriestrasse 1
7204 Untervaz
Tel: 081 330 01 30
Mobil: 079 317 51 38
info@a5d.ch
www.a5d.ch

Bautenschutz
Bauinstandsetzungen
Abdichtungen
SikaBau AG
Industriestrasse 9b, 7007 Chur
Tel. 058 436 20 30, Fax 058 436 20 39
www.sikabau.ch

steinkeller & hunger
lebensmittel AG
CH-7307 Jenins
Telefon: 081 303 70 00
Fax: 081 303 70 01
h.steinkeller@steinkeller-hunger.ch
www.steinkeller-hunger.ch

TAXI Kamelino
079 771 6666
El Kamel Rabhi-Just
Sternengasse 4
7208 Malans

Die vielen Helferinnen und Helfer im Hintergrund

Damit der Trainings- und Meisterschaftsbetrieb stattfinden kann, müssen im Hintergrund viele «gute Geister» einen wichtigen Beitrag leisten.

- Damit der Ball optimal rollt, müssen die Plätze regelmässig gemäht werden – diesen Sommer zusätzlich während Stunden bewässert. Dies erledigt für uns die Werkgruppe der Gemeinde Landquart.
- Die Sportanlagen im Ried sind Tag und Nacht für jedermann zugänglich. Damit die Anlagen sauber sind, entsorgen der Schulhausabwart und FC-Vertreter den leidigen Unrat fast täglich.
- Obwohl allen Spielern bekannt ist, dass man die Fussballschuhe vor dem Eingang auszieht und reinigt und die Garderoben nach dem Duschen besenrein verlässt, braucht es eine Reinigungsfrau. Sie sorgt dafür, dass spätere Benutzer wieder saubere Garderoben/Duschen vorfinden. Ziemlich ratlos stehen wir da, wenn der Trainer einer Gastmannschaft mit einem wasserfesten Stift die Mannschaftsaufstellung an die Wand der Garderobe malt.
- Zwei Platzwarte zeichnen vor jedem Wochenende die für die betreffenden Mannschaften regelkonformen Spielfelder in der korrekten Farbe.
- Eine Materialwartin kümmert sich darum, dass defektes Material (Tore, Bälle, etc.) repariert oder ersetzt wird und dass jedes Team zwei Tenues unterschiedlicher Farbe hat.
- Die Eltern der Spielerinnen und Spieler waschen die Tenues in ihrer privaten Waschmaschine.
- 35 Trainer stehen Woche für Woche im Einsatz, um die fussballfreudigen Herren, Jungs und Mädchen in den aktuell 19 Mannschaften altersgerecht auszubilden.
- Um die Aktivmannschaften und die Junioren A – C für den Meisterschaftsbetrieb zu melden, benötigen wir genügend ausgebildete eigene Schiedsrichter. Wir sehen sie kaum einmal im Einsatz, da sie keine Spiele unserer Teams leiten dürfen.
- Das Clubhaus-Team ist dafür besorgt, dass alle Spieler ihren verdienten Pausentee erhalten und sich Spieler, Funktionäre und Gäste verpflegen können. Um die vielen Spieltage abzudecken, sind rund ein Dutzend Helferinnen und Helfer in unterschiedlicher Zusammensetzung im Einsatz.
- Schliesslich sorgt der Vorstand dafür, dass die Vereinsaktivitäten in geordneten Bahnen verlaufen, die Finanzen im Lot bleiben, Sponsoren geworben und gehalten werden können und der umfangreiche Spielkalender trotz allen Verschiebungswünschen regelkonform abgewickelt werden kann.

Ueli Maurer, Leiter Spielbetrieb

RAIFFEISEN

erima
SPORTSWEAR SINCE 1900

sportshop 41
ski und sportswear
7302 landquart
www.sportshop41.ch
Ihr Fachgeschäft mit der kompetenten Beratung.
Offizieller Bekleidungsausrüster des FC Landquart-Herrschaft in Zusammenarbeit mit
erima
SPORTSWEAR SINCE 1900

KÄLTE 3000
KÄLTE- UND ENERGIETECHNIK
www.kaelte3000.com | CH-7302 Landquart | Tel. +41 81 3000 300

ZINDEL
BAUTWERTE

Juniorenfussball – Der Weg zum Aktivfussball

A Junioren (1 Team, Jahrgänge 1999/2000/2001)
Trainer: Tobias Tarnutzer

B Junioren (1 Team, Jahrgänge 2002/2003)
Trainer: Toni Micevski/Walter Ackermann

C Junioren (2 Teams, Jahrgänge 2004/2005)
Trainer: Dani Häberli/Eduard Sadovnichiy (Ca); Manuel Candrian/Fitim Bislimi (Cb)

D Junioren (2 Teams, Jahrgänge 2006/2007)
Trainer: Patrick Bless/Christian Antl (Da); Martin Grass/Onur Güner (Db)

Der Weg im Juniorenalter ist für alle Beteiligten eine grosse Herausforderung. Was heisst «alle»? Es gibt dieses magische Dreieck mit Spieler-Eltern-Trainer. Vom kleinen Spielfeld mit sieben Feldspielern geht es in nur zwei Jahren auf das Grossfeld zum 11 gegen 11. Dass der Ball immer schwerer und das Spielfeld immer grösser wird, ist nur eine kleine Veränderung. Das Fussballspiel verschiebt sich von einem technischen Sport mehr und mehr zu einem physischen und psychischen Sport. Ohne Wille und körperlichen Einsatz wird es schwer, Spiele für sich zu entscheiden.

Dann ist auch die Pubertät in vollem Gange und es ist nicht immer ganz einfach, sich ein- oder unterzuordnen, den Spass beizubehalten und genügend Motivation fürs Training und Spiel mit auf den Platz zu bringen. Zu diesen Herausforderungen müssen sich die B-Junioren zusätzlich mit einer Lehre beschäftigen und treten teilweise bereits in die Arbeitswelt ein. Die A-Junioren müssen schlussendlich den Sprung zum Aktivfussball in drei Jahren hinbekommen.

Damit diese Stufen bewältigt werden können braucht es vor allem die Junioren selbst, Eigenmotivation und Durchhaltevermögen. Nicht jeder Tag ist genial und doch wertvoll, sich da durchzubeissen. Die Eltern sind immer noch verantwortlich für Juniorinnen und Junioren. Die Spieler brauchen die Unterstützung aus dem Elternhaus, für Lob und Tadel. Der Trainer war schon immer die wichtigste Position im Verein. Mit Verständnis aber auch einer klaren Linie sowie als Vorbild wird er als Trainer der Stufen D bis A am meisten ausrichten und beeinflussen können.

A-Junioren

B-Junioren

Ca-Junioren

Cb-Junioren

Da-Junioren

Db-Junioren

Drei Fragen an… Pascal Thüler

Stützpunktleiter BFV, GC Legende, ehemaliger Bundesligaprofi, 6-facher Nationalspieler, ausgewiesener Fussballfachmann.

Pascal, was ist Deine derzeitige Aufgabe im Bündner Fussballverband (BFV)?
Ich arbeite als Stützpunktleiter «Südostschweiz» im Rahmen des Projektes Future Champs Ostschweiz. 50% bin ich beim FC St. Gallen angestellt, 50% trägt der BFV. Zusätzlich bin ich Trainer der U16 des Teams SO, da ich über das UEFA A Trainerdiplom verfüge. Zuständig bin ich auch für die Kaderselektion für die Auswahlen des BFV, auch in Zusammenarbeit mit dem Talentsucher des BFV, dessen Funktion vom Schweizerischen Fussballverband (SFV) vorgegeben ist. Zudem leite ich den Bereich «Footeco», die «Ausbildungsphilosphie» des SFV im Bereich FE12 bis und mit FE14.

Wie kann der BFV die Vereine besser unterstützen? Wäre es nicht beispielsweise Aufgabe des BFV, ein Konzept wie „Spielmacher" zur Verfügung zu stellen und auszubilden?
Das Konzept Spielmacher ist sehr gut. Es würde die Ressourcen des BFV allerdings überfordern, ein solches Konzept zu realisieren. Eine finanzielle Unterstützung des BFV war meines Wissens aber einmal ein Thema. Was ich als Idee weiter verfolge, sind regelmässige Events «Von Praktiker für Praktiker». Vor einigen Jahren wurde das bereits in St. Gallen (mit Matchbesuch und Wurst ohne Senf) erfolgreich praktiziert. Diesen Faden wollen wir wieder aufnehmen und Interessierten die Ausbildungsphilosophie auf praktische und spannende Art und Weise näherbringen.

Was sind Deine drei Wünsche an die Fussballfee?
Ich wünsche mir…

1. einen Leuchtturmverein in Graubünden, welcher längerfristig höherklassig spielt und eine Leaderrolle übernimmt;
2. die gute Zusammenarbeit mit den Vereinen weiterhin zu pflegen und wo notwendig zu optimieren;
3. regelmässig Spieler aus der Südostschweiz in den Profi-Fussball zu bringen und auch in der Nati mal einen «Bündner» zu sehen.

Herzlichen Dank, Pascal. Geplant gewesen wären fünf Fragen. Mit Pascal über Fussball zu sprechen ist so interessant und ergiebig, dass wohl eine ganze Fussballzeit gefüllt werden könnte… Wir bleiben dran!

Informative links
www.futurechamps.ch
www.fvrz.ch (dort nach Footeco „suchen")
www.spiel-macher.ch

Schweizerhof

PUB • RESTAURANT • HOTEL

Schweizer Küche,
Peruanische
und Australische
Spezialitäten

Dienstag bis Sonntag
9:30 – 14:00/
16:30 – 22:00 Uhr
Montag Ruhetag

Bahnhofstrasse 14
7302 Landquart,
Tel / Fax 081 322 12 38

www.schweizerhof-landquart.ch

7302 Landquart
Zollbruckweg 13
Telefon 081 330 01 01
Telefax 081 330 01 02

Kehl Elektroplanung

elektroplanung@kehl-gr.ch

Paul Kehl
Eidg. dipl. Elektroinstallateur / Telematiker

Ingenieurbüro für
- Planung Stark- und Schwachstrom
- Kommunikation / EDV-Anlagen
- Elektrobauleitung
- Techn. Bearbeitung
- Installations-Kontrollen
- Engergie-Beratung
- Expertisen
- Schulung

CHR. CAVEGN

Kühltransporte

7302 Landquart
Telefon 081 300 08 18 E-Mail info@chr-cavegn.ch

BOOS
RECYCLING AG

Boos Recycling AG
Felsenbach
7302 Landquart

Tel. +41 (0)81 322 28 00
Fax +41 (0)81 322 18 47
Nat. +41 (0)79 433 88 11

heinz.boos@bluewin.ch

- Recycling
- Autoverwertung
- Industrieabbrüche
- Begleitung Sondertransport
- Schneeräumungen
- Hausräumungen
- Abholdienst für Elektro- + Haushaltgeräte

Stukkaturen • Neubauten • Umbauten • Diverse neue und alte Verputztechniken
Renovationen • Fassadenisolationen • Leichtbau • Brandschutz • Stucco Veneziano

GIPSER MALER

MARINO PASQUALE
Gips & Stukkaturen

7303 Mastrils
marinogipsmastrils.ch
marinomastrils@bluewin.ch

FASSADENISOLATIONEN

Natel 079 409 79 90
Tel. 081 330 67 20
Fax 081 330 67 21

CLUB 12

www.club12.ch

Q METZGERQUALITÄT

Möhr

Hansjakob Möhr
Aeuli 2, 7304 Maienfeld GR
081 302 13 31

Kinderfussball – unsere Jüngsten

E Junioren (4 Teams, Jahrgänge 2008/2009)
Trainer: Istvan Kiraly/Nico Thöny (Ea); Marco Schumacher/Corsin Schumacher (Eb); Alfredo Lopez/Roberto Mendez (Ec); Stefan Kessler/José Munoz (Ed)

F Junioren (4 Teams, Jahrgänge 2010/2011)
Trainer: Manuel Vetter/Maurus Taxer (Fa); Hitsch Wieland/Adrian Jecklin (Fb); Amar Buzimkic/Benjamin Agirman (Fc); Urs Bearth (Fd)

G Junioren (2 Teams, Jahrgänge 2012/2013)
Trainer: Tobias Tarnutzer (Ga); Romy Bachofen/Andrin Ackermann (Gb)

Die Kinderfussballabteilung steht unter der Leitung von Urs Bearth. Einer, der den Verein kennt. Einer, der anpackt. Einer, der Lösungen sucht.

Gerade im Kinderfussball spielen die Eltern eine enorm wichtige Rolle. Wir erachten den Fussball schon in jungen Jahren als Lebensschule. Damit wir **gemeinsam** die Ziele erreichen können, braucht es die Elternunterstützung unabdingbar:

1. Unterstützen sie ihr Kind. Loben sie es für gute Leistungen. Aber sie dürfen ruhig auch mal etwas fordern, z.B. den regelmässigen Trainingsbesuch, auch bei schlechtem Wetter oder anderen Umständen. Nur so lernt ihr Kind, Widerstände zu überwinden. Und davon gibt es im Leben genug.

2. Sehen sie das Ganze. Fussball ist ein Teamsport. Sie dürfen ruhig auch mal den Goalie des eigenen Teams trösten, wenn er gerade nicht den besten Tag hat. Auch wenn es nicht ihr Sohn oder ihre Tochter ist.

3. Unterstützen sie den Trainer. Unsere Trainer sind ausgebildet, aber keine Profis. Besuchen sie doch mal ein Training, zeigen sie Interesse. Akzeptieren sie auch einen unpopulären Entscheid. Und sprechen sie Probleme rechtzeitig an.

4. Überlassen sie die Führung im sportlichen Bereich dem Trainer. Beschränken sie sich als Vater und Mutter darauf, ihr Kind positiv zu unterstützen und sein Selbstbewusstsein zu stärken. Resultate sind auf dieser Stufe zweitrangig. Viel wichtiger ist es, als Spieler und als Mannschaft Fortschritte zu erreichen.

Wir freuen uns auf eine tolle Saison – **mit** ihren Kids, **mit** ihnen als Eltern.

Ea-Junioren

Eb-Junioren

Ec-Junioren

Ed-Junioren

Fa-Junioren

Fb-Junioren

Fc-Junioren

Fd-Junioren

Ga-Junioren

Gb-Junioren

Unterwegs mit unserem 2. Liga Schiedsrichter Vitor Gijdoda

Es ist Dienstagabend. Ich begleite Vitor ans Freundschaftsspiel FC Rebstein (2. Liga) gegen das Team Liechtenstein U-18. Er leitet diese Partie als Schiedsrichter.

Rund 10 Jahre spielte Vitor aktiv Fussball, bevor er seine Fussballschuhe an den Nagel hängte. Vor vier Jahren konnte ihn unser Schiedsrichter-Obmann David Berisha motivieren, eine Schiedsrichter-Karriere zu starten. Diesen Sommer erhielt er die definitive Qualifikation als Spielleiter für die 2. Liga. Wie geht es mit deiner Karriere weiter? «Keine Ahnung», meint Vitor, «im Alter von 40 Jahren darf ich kaum mehr mit einem Aufgebot für eine höhere Liga rechnen.»

1 ½ Stunden vor Spielbeginn treffen wir in Rebstein ein. Wir plaudern noch etwas, als Vitors Telefon läutet: «Könnte es sein, dass du deine Hosen vergessen hast?», fragt ihn seine Frau. Tatsächlich! Das ist ihm noch nie passiert. Vitor findet eine Lösung und leiht sich kurzerhand eine Hose vom Heimteam aus.

Nun verschwindet Vitor mit den beiden vom Verband zugeteilten Linienrichtern in der Kabine. Umziehen, Spielerliste kontrollieren, kurze Absprache und ab zum Einlaufen.

Pünktlich um 19.30 Uhr pfeift Vitor das Spiel an. Es entwickelt sich ein schnelles, faires Spiel. Vitor hat es stets im Griff. Kurz vor der Pause muss er einen jungen Spieler der LFV-Auswahl für mehrmaliges Reklamieren ermahnen. Anschliessend herrscht wieder Ruhe.

Pausenpfiff. Etwas Tee trinken, kurze Besprechung mit seinen Assistenten und schon geht's weiter. Ein Rebsteiner Stürmer vergibt alleine vor dem Tor. Der Aufschrei bleibt kurz. Hätte Vitor einen Fehler gemacht, wäre das anders gewesen. So ist Fussball. Schiedsrichter zu sein ist kein einfacher Job.

Kurz vor Spielende beginnt es zu nieseln. Ich ersehne den Schlusspfiff herbei und freue mich auf eine feine St. Galler Bratwurst, natürlich ohne Senf.

Das Spiel endet übrigens mit einem 2:1 Sieg der Liechtensteiner Auswahl. Der FC Rebstein muss sich steigern, um in der 2. Liga bestehen zu können. Vitors Leistung war dagegen tadellos, was mir auch ein Betreuer der LFV-Auswahl bestätigt.

240 Franken hat das Schiedsrichtertrio für seinen Einsatz erhalten. Vitor bleiben also 80 Franken für eine Autofahrt über 120 km und einen Zeitaufwand von 5 Stunden. Schiedsrichter sei ein spesenentschädigtes Hobby, sagt mir Vitor auf dem Heimweg.

Jan Burkhardt, Vorstandsmitglied

Fussball - ein Familienhobby

Es ist Freitagabend, mit der Durchsicht aller Whatsapp-Chats beginnt unsere sportliche Planung fürs Wochenende. Mit drei fussballbegeisterten Jungs zwischen 9 und 17 Jahren ist dieser Sport längst zu unserem Familienhobby geworden.

Mit drei Fussballern kann es organisatorisch schon mal etwas kompliziert werden, vor allem an Turnier- und Matchwochenenden und ohne Zweitauto. Die Fahrten ins Training sind bestens geplant. Der Älteste benützt, wenigstens für den Hinweg, den ÖV. Der Mittlere darf mit seinem Trainer mitfahren und der Kleine ist sehr stolz, dass er die Strecke Malans-Landquart-Malans mit dem Bike zurücklegen kann, zusammen mit seinem Fussballfreund Beni.

Familie Niggli – fast komplett. (Welcher 17-jährige will schon auf ein Familienfoto?!?)

Letztes Turnier- Spielwochenende

Es ist Samstagmorgen, 9. Juni 2018, sonnig und heiss. Im Gegensatz zu anderen Wochenenden, finden heute alle Spiele unserer Jungs in Landquart statt. Also kein wer, wann, wo, mit wem. Keine Mitfahrgelegenheiten organisieren, keinen Stress von einem Fussballplatz zum anderen. So einfach!

Doch etwas Stress gehört immer dazu. Besammlung von unserem Jüngsten ist um 9.00 Uhr auf dem Ried, Turnierbeginn um 10.00 Uhr. Dazwischen noch schnell die Einkäufe erledigen, wieder nach Hause bringen und alles verstauen. Da der Mittlere keine Lust hat, bereits drei Stunden vor seiner Besammlungszeit auf dem Platz zu stehen, muss er seine Fahrt nach Landquart selber organisieren. Er entscheidet sich fürs Postauto, hat super geklappt.

Spiel Eins

Leider habe ich das erste Spiel – Derby gegen die anderen Landquarter – verpasst. Schade, denn unser Team hat gewonnen!
«Andrea, was ist denn mit dir los? Schaust du dir die Spiele deines Sohnes nicht

mehr an?», werde ich von einem anderen Fussball-Mami ironisch begrüsst. Nach Turnierende habe ich mich geopfert, die Tenüs zu waschen. Bei den Kleineren ist das von der Menge und vom Geruch her noch angenehm!

Spiel Zwei
Nach einer kurzen Verschnaufpause zu Hause, Wäsche hängt, machen wir uns wieder auf den Weg ins Ried. Besammlung des Ältesten: 14.30 Uhr.

Leider habe ich auch hier das erste Drittel des Spiels von unserem Mittleren verpasst. Jedoch sieht der Spielstand vielversprechend aus: 2:1 für unsere Jungs. So erfolgreich ging es nicht mehr weiter und sie verloren das Spiel gegen Bonaduz unverdient mit 5:2. Hier brauchte es ein paar tröstende Worte. Nach einem Glace, vom Trainer offeriert, sah die Welt schon wieder anders aus.

Spiel Drei
Um 16.00 Uhr wurde das Spiel von unserem Ältesten angepfiffen. Er sieht uns zwar nicht mehr so gern am Spielfeldrand, diese Zeiten sind vorbei. Aber davon lassen wir uns nicht abhalten. Dies ist wahrscheinlich sein letztes Spiel, da er sich entschieden hat, eine Fussball-Pause einzulegen. Da gehört das Anfeuern doch dazu!

Bei den B-Junioren geht es körperlich anders zu und her. Ich kann kaum hinsehen, wie sich die Spieler gegenseitig anrempeln und foulen. Bei dieser groben Spielweise bin ich immer froh, wenn alle die neunzig Minuten ohne Verletzung überstehen. Verbale Provokationen müssen die Spieler hier in Kauf nehmen.

Ein toller Saisonabschluss trotz Abstieg: Sie haben 3:1 gegen Glarus gewonnen. Nun bin ich total erledigt, vom mitfiebern, plaudern, anfeuern, den Emotionen, der Sonne und Wärme. «Was gibt es zum Znacht?» Eine Familienpizza!

Emotionen
Ich mag Fussball und liebe es, am Spielfeldrand zu stehen und meinen Jungs zuzuschauen. Ich liebe es, sie anzufeuern, zu loben und mitzufiebern; die Freude über Siege mit ihnen zu teilen, bei Niederlagen tröstende und aufmunternde Worte zu finden.

So ein Spiel weckt Emotionen. Vor allem bei Fussballvätern kann es dann schon mal etwas lauter werden. Fehlentscheide der Schiedsrichter werden kommentiert, Spielerfehler laut kritisiert. Man kennt sich untereinander, die Fussballeltern. Man freut sich, einander zu treffen und unterhält sich über Gott und die Welt, nicht immer nur Fussball.

Ich bewundere das Engagement der Trainer und finde, dass ein Mannschaftssport einem Kind auch neben der sportlichen Betätigung vieles mitgibt. So lernt ein Kind, was Teamgeist bedeutet, auf andere Rücksicht zu nehmen, sich selbst und anderen Fehler zu verzeihen, sich gemeinsam über Erfolge zu freuen und zu lernen, Niederlagen eizustecken.

Andrea Niggli, Mutter

Rückblick Auffahrtsturnier

Fast schon legendär ist es, unser Auffahrtsturnier. Seit Jahrzehnten messen sich Teams aus dem In- und Ausland auf dem Ried.

In den letzten Jahren hat das Turnier etwas an Schwung verloren. Das neu zusammengesetzte OK überprüfte deshalb zusammen mit der Juniorenkommission das Turnier-Konzept und verbesserte, wo nötig, die Abläufe. Das motivierte Organisationsteam wurde von vielen fleissigen Helfern unterstützt. Allen gebührt ein riesiges Kompliment für ein von A bis Z vorbildlich durchgeführtes Turnier.

Viel zu einer wunderbaren Stimmung auf dem Ried haben unsere Freunde aus Karlsruhe beigetragen. Ganz nach dem Motto «zu Gast bei Freunden» haben uns die Betreuer und das Team gezeigt, was den Fussball so einmalig macht. Freude am Spiel, gepaart mit Emotionen, Fairness, Dankbarkeit und Engagement. Aber auch alle anderen Mannschaften aus Nah und Fern trugen zu einem Fussballfest bei. Bei allen Emotionen, und die braucht der Fussball einfach, wurde in einer Atmosphäre Fussball gespielt, die Freude machte.

Ein toller Anlass – weiter so!

Dorf- und Schülerturnier - aus Sicht eines Speakers

Auch wenn ich nach den zwei Tagen kaum mehr sprechen konnte (selber schuld, werden die meisten denken), habe ich es genossen. Es war eine Freude, am Freitag den verschiedenen Mannschaften am Dorfturnier zuzuschauen, Firmen-, Club- oder sogar Lehrerteams. Versammelt, um einen Abend lang zu kicken, zu würfeln (auch wenn einige etwas irritiert waren) oder in einem Zusatzspiel Punkte zu sammeln. Gekrönt vom wohl besten Schweizer WM-Spiel gegen Serbien. Und mit der Schaumkrone in der Hand, feierte es sich nochmals besser!

Das Schülerturnier ist Tradition und bedeutet für die Fussballer das Ende der Saison und für die Nichtfussballer die Gelegenheit, es «den Kickern» zu zeigen. Erstmalig hatten wir kein «Puff» mit nicht spielberechtigten Kindern. Echt, ein grosses Kompliment für eure Disziplin und Fairness, Kids! Ein wunderbarer Tag, mit dem Besuch dreier Profis vom FC Vaduz, ging mit einer stimmungsvollen Preisverleihung zu Ende. Für mich persönlich ist das Dorf- und Schülerturnier ein Vereinshighlight, welches seinen fixen Platz im Kalender des FC gefunden hat. Es gibt viele gute Leute in unserem Verein, welche sich vorbildlich engagieren. Wir müssen denen genauso Sorge tragen, wie unseren Anlässen.

Dani Häberli, Speaker Dorf- und Schülerturnier

Jetzt ganz in dr Nöchi: gsunda Bündnerverschtand.

100 Franken
für die Vereinskasse sichern!*

Als Mitglied vom FC Landquart profitieren Sie von einem vorteilhaften Rabatt von bis zu 10 Prozent auf diversen Zusatzversicherungen von ÖKK. *Ausserdem schenken wir Ihrem Verein 100 Franken, wenn Sie sich für eine Grund- und Zusatzversicherung von uns entscheiden. Ihre Prämie können Sie auf www.oekk.ch/fclandquart einfach berechnen. Miar freuend üs uf Sie.

Die Versicherung mit gesundem Bündnerverstand.

ÖKK

Historisches von Gusti

Gustav Gerstlauer gehört mit Jahrgang 1941 zu den Ältesten im Verein. 67 Jahre ist er bereits Mitglied im FC! In dieser Hinsicht wird er einzig von Albert Rüegg übertrumpft. Seit 1978 ist Gusti Freimitglied. Er hat sich nicht nur durch seine langjährige Mitgliedschaft, sondern auch mit grosser ehrenamtlicher Arbeit verdient gemacht (er ist unter anderem Gründungsmitglied des 100er Club).

Gusti hat viele Fotos, Zeitungsberichte, Plakate, Broschüren, etc. gesammelt und ist – wie kein anderer – hervorragend zur Geschichte des FC Landquart dokumentiert. Wir nutzen seine Unterlagen und sein Wissen und berichten fortan in unserer Fussballzeit regelmässig über frühere Zeiten. Folgender Bericht zur Juniorenzeit legt den Startschuss der Serie «Historisches von Gusti».

«Im Schulalter von sieben Jahren musste ich der Jugendriege des Turnvereins Landquart beitreten. Meine Eltern wollten, dass ich als Einzelkind so Kameraden kennen lerne. Ihr Hintergedanke war, dass ich, wie mein Onkel, Kranzturner werde. Doch meistens kommt es anders als man denkt.

Mit meinen Schulkameraden spielte ich vor der Schule, während der Pause und am Abend Fussball. Meinen lieben Eltern fiel auf, dass meine Halbschuhe fast nicht mehr mit Schuhcreme zu behandeln waren. Die lose Sohle bestätigte ihre Vermutung. Zur Rede gestellt offenbarte ich ihnen, dass ich lieber Fussball spielen wollte. An der Monatsversammlung vom 24. Februar 1950 im Restaurant Marktplatz wurde ich schliesslich mit sieben weiteren fussballbegeisterten Junioren im Verein aufgenommen.

Meine ersten Fussballschuhe hatten Holz- oder Lederleisten, welche als Rutschbremse an die Sohle genagelt waren – ähnlich wie auf diesem Bild. Sie waren nicht sehr komfortabel, gerade wenn die Sohlen etwas abgenutzt waren, und die Nägel mehr und mehr in die Füsse drückten.

Wir trainierten zuerst auf dem Schulhausplatz Ried (heute Rüti). Weil dort im Winter die Natureisbahn aufgebaut wurde, war auch Licht vorhanden. Später spielten wir dann auf der Schulhauswiese vor dem Sekundarschulhaus. Zu dieser Zeit gab es nur die Juniorenkategorien A, B und C. In Landquart hatte es aber zu wenige Kinder im FC, weshalb noch kein Juniorenteam für den Meisterschaftsbetrieb angemeldet werden konnte.

Übrigens: Damals spielte man mit Torhüter, zwei Verteidigern, drei Läufern und fünf Stürmern.»

Gusti Gerstlauer, Freimitglied

Peppino Bar
Bahnhofstrasse 40 7302 Landquart
Tel.: 081 544 53 16

MARKTPLATZ
PIZZA & KEBAB KURIER
Tel. 081 322 40 50
Bahnhofstrasse 42, 7302 Landquart

Landi
GRAUBÜNDEN AG

METALLBAU
PERAZZELLI AG
Prättigauerstrasse 32, 7302 Landquart
Tel. 081 300 09 50, Fax 081 300 09 51
info@perazzelli.ch, www.perazzelli.ch
Seit 1979 • Qualität ist unsere Stärke, Kundenzufriedenheit unsere Motivation

Kebap 5 Dörfer
PIZZA & KEBAB KURIER
BONUSKARTE
Öffnungszeiten: Montag - Sonntag 10.00 - 23.00 Uhr
Schulstrasse 74, 7302 Landquart
Tel. 081 322 10 00

JUL. MEISSER
HAUSTECHNIK AG
• WASSER
• WÄRME
• LUFT
RASCHÄRENSTRASSE 30 • 7000 CHUR
Kaspar Weber
Sanitär-Techniker
Telefon 081 257 10 30
Telefax 081 257 10 39
www.julmeisser.ch
Natel 079 223 42 15
kaspar.weber@julmeisser.ch

seit 1985 rund ums Rohr
REKA
für saubere Ablaufleitungen
Kanalreinigung jetzt auch mit Heisswasser...
CHUR / DAVOS • 081 250 55 60 • www.reka-gr.ch